

Interessengemeinschaft Südufer, c/o Gemeinde Mörigen, Schulstr. 21, 2572 Mörigen

[info@igsudufer.ch](mailto:info@igsudufer.ch)

[www.igsudufer.ch](http://www.igsudufer.ch)

Staatskanzlei des Kantons Bern  
Amt für Regierungsunterstützung und Politische Rechte  
zHd. von Frau Regierungsrätin E. Allemann  
und Herr Regierungsrat Ch. Ammann  
Postgasse 68, Postfach,  
3000 Bern 8

Mörigen, 13. November 2024

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin Allemann, sehr geehrter Herr Regierungsrat Ammann

Dieses Frühjahr formierte sich die Interessengruppe Südufer (IG Südufer) am Bielersee auf die Initiative einiger Seegemeinden hin. Diesen war klar geworden, dass die Revision der Schutzbeschlüsse für die Naturschutzgebiete entlang des Bielersees nicht nur die eigenen Dorfbewohner, sondern alle Nutzerinnen und Nutzer des Sees betreffen würden.

Der Bielersee wird in der Sommersaison von der umliegenden Bevölkerung – rund 180'000 Menschen – gerne besucht, sei es auf einem Boot, mit einem SUP oder als Schwimmerin. Ebenso beliebt ist das Seeufer auch bei Spaziergängern, Velofahrerinnen und Vogelbeobachtern. Die Seeufergemeinden sind sich ihrer grossen Verantwortung gegenüber der Natur, aber auch diesen Gästen gegenüber sehr wohl bewusst.

Aus dieser Verantwortung heraus hat die IG Südufer eine Online-Petition mit dem Titel «Stopp der Revision der Naturschutzgebiete am Bielersee!» lanciert, welche einen Halt der aktuellen Revision der Schutzbeschlüsse zugunsten einer Gesamtplanung Bielersee fordert. Die Online-Petition startete Ende Mai 2024 und hat innert fünf Monaten über 6600 Unterschriften gesammelt. Es sind Unterschriften von Wassersportlerinnen, von Schwimmern, von Anwohnern und Gemeindebehörden. Sie zeigen, wie gross die Forderung nach einer Korrektur der geplanten Schutzbeschlüsse ist, und wie stark sich Menschen von deren Auswirkungen betroffen fühlen.

Die Nutzung und der Schutz des Sees und seiner Ufer werden durch verschiedene Gesetze geregelt. Sie betreffen mehrere Direktionen der bernischen Regierung, die gleichzeitig, aber ohne spürbare Koordination, verschiedene Projekte und Planungen am Bielersee in die Umsetzung führen. Deshalb möchten wir Ihnen, Frau Regierungsrätin Allemann und Ihnen, Herr Regierungsrat Ammann, stellvertretend für all diese Amtsstellen gerne die abgeschlossene Online-Petition mit seinen 6695 Unterschriften überreichen.



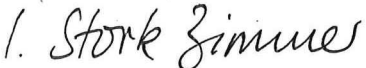
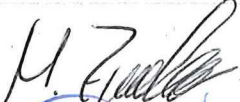


Wir überreichen Ihnen hiermit 6695 Mal den Wunsch, den Bielersee nicht nur der Natur, sondern weiterhin auch dem Menschen offen zu behalten! Wir sind überzeugt, dass es erfolgversprechende Möglichkeiten gibt, die Natur zu schützen und diese trotzdem auch dem Menschen zu überlassen. Um die Natur richtig zu kennen und zu verstehen, müssen wir Menschen in und mit ihr leben können. Eine strikte Trennung zwischen Mensch und Natur wird uns immer weiter voneinander entfernen. Dagegen wehren wir uns entschieden!

Wir würden uns freuen, wenn wir mit unserer Online-Petition erreichen, dass der Regierungsrat des Kantons Bern die grossartige Chance erkennt, wie er mit einer Gesamtplanung Bielersee eine moderne Form des Naturschutzes für die umliegenden Gemeinden und gemeinsam mit deren Bevölkerung ausarbeiten kann. Wir am Bielersee sind bereit dafür!

Besten Dank für Ihr Engagement in dieser Sache.

Freundliche Grüsse

Für die Petitionärinnen und Petitionäre

Nadja Günthör (Motionärin, SVP)	
Geri Fischer (Vertreter Landwirt am See)	
Irina Stork Zimmer (Gemeinde Hagneck)	
Markus Zurbuchen (Gemeinde Mörigen)	
Frank Helbling (IG Bootsplätze)	
Martin Stverak (Fédération Suisse Motonautique)	
Urs Lüdi (Berner Wassersportverband BWV)	